



IN DIESER AUSGABE

- Beschlüsse /
Bekanntmachungen
ab Seite 2
- Die Verwaltungsgemeinschaft
Olbersdorf informiert
ab Seite 3
- Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der
Gemeinde ab Seite 3
- Kindereinrichtungen
ab Seite 10
- Feuerwehr ab Seite 12
- Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Zittauer
Gebirge – Olbersdorf
ab Seite 15
- Historisches Seite 18
- Oybiner Geschichten
Seite 19
- Sonstiges ab Seite 19
- Geschäftswelt ab Seite 21
- Veranstaltungen
ab Seite 23

THEMEN DIESER AUSGABE

- Ein Geschenk aus einem Baumstamm
- Mitgliederversammlung des Heimatbund Lückendorf – Oybin
- Geschichte und Geschichten, Frühlingsspaziergang 2026
- Lückendorfer Frühlingkaffee
- Neue Bank am Körtingweg



www.oybin.com

Hochwaldecho auch online abrufbar als PDF

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,**

Anfang Mai wurde unsere Burg und Klosteranlage in Oybin erneut zum Treffpunkt internationaler Kunstschaffender. Auf Initiative von Roland Gräfe, dem Gründer der Roland-Gräfe-Stiftung für Kunst und Kultur, fanden im Zittauer Gebirge die diesjährigen Pleinair-Malstage statt. Künstlerinnen und Künstler aus mehreren Ländern arbeiteten mehrere Tage lang unter freiem Himmel – in jener Landschaft, die schon Caspar David Friedrich zu seinen bedeutenden Werken inspirierte.

Unter dem Motto „Auf den Spuren von Caspar David Friedrich“ widmeten sich die Teilnehmenden den charakteristischen Felsformationen, den historischen Mauern des Oybins und den besonderen Lichtstimmungen des frühen Mais. Die Burg- und Klosteranlage bot dabei ein eindrucksvolles Zusammenspiel aus Natur, Geschichte und künstlerischer Freiheit.

Roland Gräfe engagiert sich seit vielen Jahren dafür, die Tradition des Freilichtmalens in unserer Region zu stärken und internationale Kunstschaffende mit dem Zittauer Gebirge in Verbindung zu bringen. Sein Einsatz hat die Veranstaltung zu einem festen Bestandteil unseres regionalen Kulturkalenders gemacht. Die entstandenen Werke werden im Laufe des Jahres



Teilnehmerin Internationale Pleinair-Malstage der Roland Gräfe Stiftung im Zittauer Gebirge
„Auf den Spuren von Caspar David Friedrich“ Anfang Mai auf Burg und Kloster Oybin

in mehreren Ausstellungen präsentiert und tragen die besondere Atmosphäre des Oybins weit über unsere Gemeinde hinaus.

Auch kommunalpolitisch hat der Gemeinderat wichtige Weichen gestellt. Mit der Entscheidung zur Vergabe der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für Lückendorf stärken wir die Sicherheit vor Ort und unterstützen unsere Einsatzkräfte in ihrer täglichen Arbeit. Gleichzeitig sichern wir mit einer Darlehensaufnahme die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs.

Für Oybin rücken zwei bedeutende Projekte weiter voran, die Sanierung des

Rondells am Parkplatz, welche wir unter Nutzung von Fördermitteln planen, sowie die Fortführung der Planungen zur Sanierung des Berggasthofes. Beide Vorhaben sind wichtige Bausteine für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer touristischen Strukturen.

Diese Entscheidungen zeigen, dass wir verantwortungsvoll in Sicherheit, Infrastruktur und Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde investieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Hochwaldechos.

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*

Unsere Jubilare im Monat Juni

Richter, Eckhard	85. Geburtstag	Nierich, Gudrun	95. Geburtstag
Fleischer, Hans-Georg	80. Geburtstag	Herzig, Irene	85. Geburtstag
Seeliger, Erhard	91. Geburtstag	Hilse, Gerd	85. Geburtstag
Escobar de Diener, Lidia Ester	70. Geburtstag	Radny, Ilse	100. Geburtstag
		Peterson, Carmen	70. Geburtstag

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 27.04.2026 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 09/2026

Parkgebührenordnung der Gemeinde Oybin Beschlussfassung

Aufgrund von § 4 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist und § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Februar 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 46) geändert worden ist, in Verbindung mit § 25 des Sächsischen Straßenverkehrsrechtsgesetzes vom 3. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 317) hat der Gemeinderat der Gemeinde Oybin am 27.04.2026 folgende 2. Änderungsverordnung zur Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 14.06.2021 beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Parkgebührenordnung auszufertigen, zu veröffentlichen und entsprechend umzusetzen

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	7+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 10/2026

Erneuerung Abwasserkanal Rudi-Arndt-Straße 4 Durchführungs- und Finanzierungsbeschluss

- Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2026 die Maßnahme „Erneuerung Abwasserkanal Rudi-Arndt-Straße 4“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 12.622,97 € durchzuführen.
- Der Gemeinderat bewilligt hierfür eine Auszahlung in Höhe von voraussichtlich 12.622,97 €, gedeckt durch die im gemeindlichen Haushalt für 2026 eingeplanten Mittel für Abwasserinvestitionen.
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Leistungen in Höhe von 12.622,97 € an den wirtschaftlichsten Bieter Baubetrieb Klaus Henschke, August-Bebel-Straße 90, 02785 Olbersdorf.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	7+1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 11/2026

„Wanden zu unseren kulturellen und historischen Schätzen“

Vergabe

Los1: 3D Druck von 17 historischen Ofenkacheln für die Dauer-ausstellung

Los2: 3D Druck von 3 historischen Ofenkacheln als Tastkacheln für Menschen mit Einschränkungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2026 die Vergabe der Leistungen an die Firma Rapidobjekt GmbH, Leipzig, Weißenfeller Str.84.

Wertumfang in €:	5.979,08 netto / 7.115,11 brutto
------------------	-------------------------------------

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	7+1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung findet am 22.06.2026, 18:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Lückendorf statt.

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!

Anlagen, Pläne und andere Beifügungen zu den gefassten Beschlüssen sind in der Gemeindeverwaltung Oybin, Hauptstraße 15, 02797 Kurort Oybin, im Rahmen der Sprechzeiten einsehbar.

2. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist und § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Februar 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 46) geändert worden ist, in Verbindung mit § 25 des Sächsischen Straßenverkehrsrechtsgesetzes vom

3. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 317) hat der Gemeinderat der Gemeinde Oybin am 27.04.2026 folgende 2. Änderungsverordnung zur Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 14.06.2021 beschlossen:

§ 1

Der § 2 Absatz 2 der Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) in der Fassung vom 14.06.2021 wird aufgehoben:

(2)

Die **Zone 1** beinhaltet den Kurzzeitparkplatz – Naturbühne gegenüber „Haus des Gastes“ Oybin

Die **Zone 2** beinhaltet **P1** – Zentrum, **P2** – Am Bahnhof, **P3** – An der Hölle, **P4** – Talweg, **P5** – Kurhaus Lückendorf und **P6** – Hain für Fahrzeuge bis 2,8 t

Die **Zone 3** beinhaltet alle Stellflächen über 2,8 t auf den **P2** – Am Bahnhof und **P5** – Kurhaus Lückendorf für LKW, Bus und sonstige Fahrzeuge

Die **Zone 4** beinhaltet alle ausgewiesenen Stellflächen für Caravan Fahrzeuge und Wohnmobile auf den **P3** – An der Hölle und **P5** – Kurhaus Lückendorf die zur Übernachtung vorgesehen sind.

§ 2

Der § 2 Abs 2. der Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) wird wie folgt neu gefasst und eingefügt:

(2)

Die **Zone 1** beinhaltet den Kurzzeitparkplatz – Naturbühne gegenüber „Haus des Gastes“ Oybin

Die **Zone 2** beinhaltet **P1** – Zentrum, **P2** – Am Bahnhof, **P3** – An der Hölle, **P4** – Turnhalle, **P5** – Kurhaus Lückendorf und **P6** – Hain für Fahrzeuge bis 2,8 t

Die **Zone 3** beinhaltet alle Stellflächen über 2,8 t auf den **P2** – Am Bahnhof und **P5** – Kurhaus Lückendorf für LKW, Bus und sonstige Fahrzeuge

Die **Zone 4** beinhaltet alle ausgewiesenen Stellflächen für Caravan Fahrzeuge und Wohnmobile auf den **P3** – An der Hölle und **P5** – Kurhaus Lückendorf die zur Übernachtung vorgesehen sind.

In-Kraft-Treten

Die 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.



Tobias Steiner, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 SächsGemO:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung zur fristgerechten Abrechnung und Zahlung der Kurtaxe

Die Gemeinde weist alle Beherbergungsbetriebe, Vermieterinnen und Vermieter von Ferienunterkünften, d.h. alle zur Erhebung der Kurtaxe verpflichtete Personen darauf hin, die Abrechnung der vereinnahmten Kurtaxe entsprechend der geltenden Kurtaxensatzung fristgerecht vorzunehmen.

Die vereinnahmte Kurtaxe ist vollständig und mit Abgabe der Melde-scheine innerhalb der festgelegten Fristen abzuführen. Zur Vermeidung von Mahngebühren, Säumniszuschlägen oder weiteren ordnungsrechtlichen Maßnahmen wird um pünktliche und vollständige Erfüllung der Melde- und Zahlungspflichten gebeten.

Grundlage ist die gemeindliche Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe, mit Stand der 1. Änderungssatzung vom 19.12.2023.

Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiter/-innen der Touristinformation während der üblichen Öffnungszeiten gern zur Verfügung.



Tobias Steiner, Bürgermeister

Die Gemeindekasse informiert:

das am 15.05.2026 folgende Steuern fällig waren:

**Grundsteuer A + B
Vorauszahlung Gewerbesteuer**

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23
BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Gemeindekasse ☎ 03583 698527
oder Steuern ☎ 03583 698526**

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (1.OG – Haus des Gastes) findet urlaubsbedingt bereits am zweiten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, den zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Lückendorf und Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

**Nächster Termin ist der
09.06.2026
von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichterin:
Frau Ines Mönch**

**Stellvertreter:
Herr Thomas Wüstner**

**Nächste Sprechstunde:
09. Juni 2026
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 221

E-Mail:
friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post: Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 – 698534
(nur während der Sprechstunde!)

Einladung zur Mitgliederversammlung Teiljagdgenossenschaft Lückendorf

Liebe Mitglieder
der Jagdgenossenschaft,
hiermit laden wir die Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Lückendorf ganz
herzlich zu unserer Jahresversammlung
2026 ein.

Termin: 18.06.2026 / 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte
„Waldidyll“ Lückendorf

Themen: Jagd – und Waldbericht
Finanzen
Unfallversicherung
Hinweise
Gemütliches Beisammensein

Wir erbitten unbedingte Teilnahmerückmeldung (Tel. 035844 72803 A. Krause oder 01623046410 M. Braun) bis spätestens 08.06.2026. Für Begleitpersonen der Jagdgenossen erlauben wir uns, einen finanziellen Beitrag zu erheben.

gez.	gez.
A. Krause	M. Braun
Vorsitzende	Stellv. Vorsitzender

Redaktionsschluss

**für Ausgabe 06/2026:
12.06.2026**

Wir bitten um Verständnis, das
danach eingehende Beiträge nicht
berücksichtigt werden können.

Einladung zur Bürger- informationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung in der Verwaltungsgemeinschaft Olbers- dorf

Wie werden wir künftig unsere Häuser und Wohnungen heizen? Welche Energieträger sind langfristig sinnvoll, bezahlbar und zukunftssicher? Und welche Auswirkungen haben steigende Energiepreise, Klimaschutzvorgaben und technische Entwicklungen auf unsere Gemeinden?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich aktuell die kommunale Wärmeplanung für die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf mit den Gemeinden Bertsdorf-Hörnitz, Jonsdorf, Olbersdorf und Oybin.

Die Wärmeversorgung betrifft uns alle – ob Eigentümer, Mieter, Gewerbetreibende oder Vermieter. Die kommunale Wärmeplanung soll Orientierung geben und Wege aufzeigen, wie eine sichere, wirtschaftliche und klimafreundliche Wärmeversorgung in unserer Region künftig gestaltet werden kann. Dabei

geht es nicht um kurzfristige Entscheidungen, sondern um eine langfristige Strategie für unsere Gemeinden.

Um die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einzubeziehen und transparent über Ziele, Chancen und mögliche Entwicklungen zu informieren, laden wir herzlich zur Bürgerinformationsveranstaltung ein.

Termin:

Donnerstag, 18.06.2026, 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf

Kirchbergstraße 3

02797 Oybin OT Lückendorf

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Hintergründe und gesetzlichen Anforderungen der kommunalen Wärmeplanung erläutert sowie erste Erkenntnisse und mögliche Perspektiven vorgestellt. Außerdem besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Hinweise einzubringen und mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen.

Die Zukunft der Wärmeversorgung betrifft unsere gesamte Region. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich frühzeitig zu informieren und aktiv mitzuwirken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

zusammen. Eingeladen hatte die Hochschule Zittau Görlitz gemeinsam mit dem Deutschen Hochschulkonsortium für Internationale Kooperationen (DHIK), das weltweite Hochschulpartnerschaften fördert, unter anderem in China, Mexiko, Indien und Südafrika.

Im Vorfeld hatte zum Auftakt der mehrtägigen DHIK-Veranstaltungsreihe eine gemeinsame Wanderung im Zittauer Gebirge mit dem Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und Vertretenden des DHIK sowie aus Politik und Wirtschaft stattgefunden.

Den Gästen wurde ein authentisches und zugleich sehr anschauliches Erlebnis mit der Wanderung vom Oybiner Bahnhof über die Kelchsteine zum Hochwaldgipfel geboten mit Gästeführerin Simone Hohlfeld, Bürgermeister Tobias Steiner begleitete die Delegation. Bei dem anschließenden Beisammensein auf der Hochwaldbaude wurde der Austausch in lockerer Atmosphäre fortgesetzt.

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Die Gemeinde informiert

Das Deutsche Hochschulkonsortium für Internationale Kooperationen (DHIK) zu Gast im Zittauer Gebirge

Zwischen dem 19. bis 22. April 2026 kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und internationalen Organisationen in Zittau



©Fotos:
Susanne Fentzel
(1+2)
& Rafael Sampedro
(4-6) / HSZG



Aus der Arbeit des „Historisches Archiv von Oybin“

Werte Einwohner von Oybin, in den letzten Monaten konnten eine Reihe von interessanten Büchern und Archivmaterialien in den Bestand des Archives übernommen werden. Unter anderem ein Fotoalbum mit Bildern aus den 50-iger Jahren, ein Geschenk einer Berliner Familie. Weiterhin ein Video von dem 1994, auf dem Gelände des im selben Jahres abgerissenen FDGB-Ferienheimes in Oybin, gastierenden Zirkus namens „Franz Renz“ von Familie Reiner Förster. Zu sehen sind das Zirkuszelt, drei Elefanten, zwei Kamele, Pferde und

Esel die sich auf der Brachfläche tummelten. Ein etwas sehr exotischer Anblick vor dem Hintergrund der Felsengasse.

Auf eine Anfrage von der Urenkelin ehemaliger Einwohner von Oybin, Herrn Herman Schindler und Frau Elisabeth Schindler geb. Mrkwicka, konnte durch Recherchen von Herrn Rainer Danzig eine qualifizierte Antwort erteilt werden. Es wurde mit einer Spende von 50,00 € für das Archiv gewürdigt. Für diese Spende konnte eine externe Festplatte angeschafft werden. Von außerhalb, aus Königswartha bekam das Archiv ein historisches Schreiben im Original zur Übergabe eines Gemäldes unserer Sprungschanze mit Unterschrift des ehemaligen Bürgermeisters Walde. Aus Braunfels bei Wetzlar erhielten wir ein Bild von den Mönchsziügen.

Aus dem Nachlass von Gerd Kundisch erhielt das Archiv etliche Bücher, Fotos und Dias. Im Archiv befinden sich jetzt

auch drei Leitzordner mit den Dokumenten zur Organisation der 700 Jahrfeier 1956, sowie Fotos der 725 Jahrfeier von 1981 und ein Leitzordner der 750 Jahrfeier von 2006.

Die Dokumente der 700 Jahrfeier und weitere Unterlagen wurden durch eine Praktikantin digitalisiert. Hier ist Frau Reinhold für die Organisation zu danken.

Für die Kennzeichnung der Archivmaterialien und für den allgemeinen Schriftverkehr wurden zwei Stempel, ein großer und ein kleiner eingeführt.

Sehr gut wäre es, bevor alte Fotos oder Dokumente von Oybin im Altpapier landen, wenn den Mitgliedern der AG „Historisches Archiv“ die Möglichkeit der Einsichtnahme gegeben würde.

Die Mitglieder des „Historischen Archives“ würden sich freuen, wenn historisch interessierte Einwohner zu der AG hinzustoßen würden.

Ralph Richter

Neue Bank am Körtingweg

Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen – beste Bedingungen, um die Wanderstiefel wieder aus dem Keller zu holen. Zum Start in die Saison steht eine neue Bank am Körtingweg unterhalb des Scharfenstein.

Dank dem Lückendorfer Wegewart Harald Lucke können Wanderinnen und Wanderer nun an der Stelle eine Verschnaufpause einlegen und den wunderschönen Ausblick über Lückendorf genießen.

Mit Unterstützung des Bauhofes konnte die Bank am neuen Standort installiert werden.



Ein Geschenk aus einem Baumstamm – Zum 60. Geburtstag von Knut Popken

Am 18. April 2026 feierte Knut Popken, der leidenschaftliche Baudenwirt der Kammbaude im Oybiner Ortsteil Hain, seinen 60. Geburtstag. Wer Knut kennt, weiß: Er ist nicht nur Gastgeber mit Herz und Humor, sondern auch jemand, der Gemeinschaft lebt und pflegt. Genau aus dieser Gemeinschaft heraus entstand ein außergewöhnliches Geburtstagsgeschenk – eine neue, sechs Meter lange Holzbank aus einem einzigen Lindenstamm.

Die Idee wurde, wie so viele gute Ideen, am Stammtisch geboren – begleitet von einem frisch gezapften tschechischen Bier der Marke Svijany. Schnell war klar: Die alte, in die Jahre gekommene Bank vor der Kammbaude



hatte ausgedient. Eine neue musste her – aber nicht irgendeine, sondern eine, die Knut und seinem Wirken gerecht wird.

Vom Baumstamm zur Bank – ein Wochenendprojekt mit Herzblut.

Ein geeigneter Lindenstamm wurde organisiert, transportiert und über mehrere Wochenenden hinweg in liebevoller Handarbeit bearbeitet. Sägen, hobeln, schleifen, ölen – Schritt für Schritt entstand ein massives, wunderschönes Sitzmöbel von beeindruckender Länge.

Als besondere Widmung wurden die Zahl 60 eingefräst und die Glückwünsche aller Beteiligten kunstvoll eingegraben. So trägt die Bank nicht nur handwerkliche Qualität, sondern auch die Verbundenheit der Menschen, die sie geschaffen haben.

Ein Überraschungsmoment am Ruhetag

Am Mittwoch, dem 22. April, wurde Knut gegen 17 Uhr überrascht. Mit einem LKW samt Ladekran wurde die Bank aus Oybin hinauf auf den Hain transportiert. Zuvor musste jedoch die alte Bank weichen.

Hier kam der ursprüngliche Erbauer ins Spiel: Christian Mann, neuer Nachbar „Im Winkel“, übernahm die fachgerechte Zerlegung des alten Sitzmöbels – ein sauberer Schnitt im wahrsten Sinne des Wortes. Damit wurde ein kleines Stück Geschichte abgeschlossen und gleichzeitig Platz für ein neues Kapitel geschaffen.

Nach der Entsorgung der alten Bank wurde eine stabile Unterkonstruktion aus Betonplatten errichtet. Anschließend hob der Kran die neue Bank millimetergenau an ihren Platz. Als letzten Feinschliff durfte Knut selbst noch dekorative Kronkorken der Svijany-Biere in die offenen Schraubenlöcher setzen – ein Detail, das perfekt zu ihm und seinem Stammtisch passt.

Ein Geschenk, das bleibt

Knut nahm sein Geschenk sichtlich gerührt in Empfang. Und wie es sich für einen Baudenwirt gehört, bedankte er sich auf seine Weise: mit herzlicher Bewirtung bis in die späten Abendstunden.



Wir wünschen Knut an dieser Stelle nochmals alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin so viel Freude an seiner Kammbaude, die für viele Menschen ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens ist.

Möge die neue Bank viele Gäste tragen, viele Geschichten hören und viele schöne Stunden begleiten – und möge



Knut die „geschenkte mündliche Vereinbarung“ einhalten, mindestens einmal im Jahr einen Wartungsservice durch uns durchführen zu lassen.

Auf die nächsten 60 Jahre, lieber Knut.

Sebastian Beyer im Namen der Freunde der Kammbaude



Geschichte und Geschichten, Frühlingsspaziergang 2026

Seit 20 Jahren werden die nun schon traditionellen „Frühlingsspaziergänge“ sachsenweit durchgeführt. Die Koordination und Schirmherrschaft liegt in den Händen des sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Vereine, Interessengruppen und Einzelpersonen haben die Möglichkeit, in der Zeit von März bis Juni geführte Spaziergänge, Exkursionen und

Wanderungen in ihrer Region anzubieten.

Von der Tour mit dem Revierförster über Vogelstimmen- oder Kräuterekursionen, Spaziergang mit dem Pumphant, bis hin zur Wanderung auf dem Natura Trail ist fast für Jeden etwas dabei.

Seit 20 Jahren ist auch der G.V.O. dabei. 33 interessierte Teilnehmer waren diesmal der Einladung zu einer Entdeckungstour durch den sagenumwobenen Hausgrund gefolgt.

Fast auf Schritt und Tritt ging es dabei um Geschichte und Geschichten. Wer kennt schon die Geschichte vom Faßspitzel, vom ehemaligen Wasserfall oder vom wundersam überlebten



Absturz eines ehemaligen Oybiners vom Berg Oybin. Anerkennung fand die neu angebrachte Inschrift an der Elfenwiese und natürlich auch die Gestaltung am ehemaligen Waldtheater. Bei einigen Teilnehmern kamen hier Erinnerungen auf, denn der unentgeltliche Besuch der Theaterveranstaltungen war für manche Oybiner Jugendliche eine echte Herausforderung.

Fast wie im Fluge verging die Zeit und ein Teil der Gruppe ließ in gemütlichem Runde am Mittagstisch in der Almanka das Erlebte ausklingen.

Zu hören war auch hier noch die eine oder andere Geschichte ...

R. Danzig



Gablerstraßen-Spektakel 2026 am 21. Juni in Lückendorf

Der Fremdenverkehrsverein lädt auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zum historischen Treiben entlang der „alten Gabler“. Wie gewohnt soll an die große Bedeutung der ehemals wichtigsten Handelsstraße durch das Zittauer Gebirge erinnert werden. Die Besucher können den bekannten Persönlichkeiten Kaiser Karl IV. sowie Napoléon

Bonaparte zujubeln, begleitet von fröhlichem Tanz und Gesang unterhalb der Dorfkirche. Besonders freut sich der Verein, die amtliche Ortsgründung von Lückendorf vor 635 Jahren mit einem kleinen Festakt zu würdigen. Auf unsere kleinen und kleinsten Besucher wartet ein buntes Angebot mit Spiel und Spaß. Der bekannt emsige Spektakelcharakter wird auch dieses Jahr wieder von vielen deutschen und auch

tschechischen Handwerkern und Händlern unterstützt, für das leibliche Wohl sorgen allerlei Wirtsleute mit Speis' und Trank. Parkplätze stehen am Orts- eingang zum Niederdorf ausreichend zur Verfügung.

Anne-Christin Korselt für den Fremdenverkehrsverein Lückendorf e.V.

©Fotos: Wolfgang Müller & Anne-Christin Korselt



Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl des Heimatbundes Lückendorf-Oybin

Am 22. April 2026 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Heimatbundes Lückendorf-Oybin im Dorfgemeinschaftshaus in Lückendorf statt. Alle 182 Mitglieder waren fristgerecht eingeladen worden und fanden sich bei strahlendem Sonnenschein im Dorfgemeinschaftshaus ein. Der Vorsitzende Henrik Wintzen eröffnete traditionsgemäß die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, bevor die Tagesordnung bestätigt wurde.

Im ersten Teil der Veranstaltung informierten die verschiedenen Interessengruppen über ihre Arbeit und Aktivitäten des vergangenen Jahres. Für den Historischen Kaiserzug berichtete Armin Schüller, für die Seniorenbetreuung Gudrun Würpel, für die Jugendarbeit Birgit Hölzel und Dr. Wolfgang Müller, für den Chor Christine Mähne, für die Laienspielgruppe Gabriele Merkel, für die Heimatpflege und Heimatkunde Bernhard Stempel, für die Sportgruppe Jutta Pfitzner sowie für das Heimatfest Henrik Wintzen.

Im Anschluss beschlossen die Mitglieder einstimmig die Aufnahme der Sportgruppe unter der Leitung von Jutta Pfitzner sowie der Arbeitsgruppe Medien und Kommunikation unter der Leitung von Lisa Gondlach in den Heimatbund.



Nach der Entlastung des bisherigen Vorstandes erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes in offener Abstimmung. Henrik Wintzen bedankte sich beim bisherigen Vorstand herzlich für die geleistete Arbeit und überreichte als Zeichen des Dankes Blumensträuße.

In den neuen Vorstand wurden ge-

- Vorsitzender: Henrik Wintzen
- Stellvertretende Vorsitzende: Janina Tenzer
- Schatzmeisterin: Sabine Hofmann
- Schriftführerin: Jane Reichel
- Beisitzer: Axel Wolschendorf
- Beisitzerin: Lisa Gondlach



Im Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende bei allen Mitgliedern für die geleisteten Arbeitsstunden, sowie beim Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und dem Eigenbetrieb der Gemeinde für die Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit.

Die Mitglieder bedankten sich beim Jugendclub für die kulinarische Versorgung mit einem kräftigen Applaus. Am Ende der Veranstaltung waren alle beim gemütlichen Beisammensein zu Speis und Trank eingeladen.

Henrik Wintzen Vorsitzender
Heimatbund Lückendorf-Oybin



Lückendorfer Frühlingskaffee

Schon fast traditionell gab es am 16.04.26 unseren Lückendorfer Frühjahrskaffeeplausch der Senioren im Dorfgemeinschaftshaus.

Nachdem wohl vielen von uns der Winter wieder zu grau und zu lang erschien, freuen wir uns auf einen sonnigen Tag und gute Laune. Viele fleißige Helfer sorgten für frühlingshafte Dekoration, duften-den Kaffee und von uns selbstgebackene Kuchen. Schnell wurden dann wieder Neuigkeiten ausgetauscht und von guten alten Zeiten geschwärmt. Ein herzliches Dankeschön an den Lückendorfer Heimatchor, der unserer Einladung gern gefolgt war und mit Frühlingsliedern erfreute. Die ausgeteilten Textzettel waren oftmals völlig überflüssig, man ist schließlich text-sicher – was heute doch nicht mehr alltäglich ist!

Danke auch an Herrn Schnepel, der mit seiner Gitarre melodisch umrahmte.

Mit einem Glas Sekt oder einem kleinen Bierchen war auch dieser Nachmittag viel zu schnell wieder vorbei und alle

freuen sich gut gelaunt schon heute auf den nächsten unterhaltsamen Seniorennachmittag.

Auch unserem Team um Christine, Gudrun, Uschi, Marina und Anita hat dieser unterhaltsame Kaffeepausenachmittag wieder viel Freude bereitet – so geht halt aktives Leben auf dem Land.

Anita Krause



85 Jahre Renate Kleint – Ein Leben voller Herzlichkeit, Humor und Heimatverbundenheit

Die Gemeinde Oybin gratuliert Renate Kleint sehr herzlich zu ihrem 85. Geburtstag. Bürgermeister Tobias Steiner überbrachte die Glückwünsche persönlich und würdigte eine Frau, die seit vielen Jahrzehnten mit ihrer warmen Art, ihrer Zuverlässigkeit und ihrem stillen Engagement ein fester Bestandteil des Gemeindelebens ist.

Zu diesem besonderen Anlass hatte die Jubilarin einen Ehrengast, der dem Nachmittag eine besondere Note verlieh: die bekannte Schriftstellerin **Annelies Schulz**.

Schulz, deren Bücher sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreuen, las

Passagen aus ihren Werken, in denen sie mit feinem Humor und liebevoller Beobachtungsgabe über Jugend, Lebenswege und das Älterwerden schreibt. Ihre Texte handeln oft von den kleinen Momenten, die das Leben prägen: von Familiengeschichten, vom Erwachsenwerden in ländlichen Regionen, von Erinnerungen, die bleiben, und von der Kunst, das Alter mit Gelassenheit anzunehmen.

In ihrer Lesung griff sie auch einen ihrer humorvollen Gedanken auf, der im Raum für herzhaftes Lachen sorgte: **„Denn das ist ja das Schöne am Älterwerden: Man lernt, dass nicht alles straff sein muss. Nicht die Haut, nicht der Zeitplan, nicht die Erwartungen. Ein bisschen Lockerheit steht uns allen gut. Und wenn ich doch einmal überlege, ob ein kleines Liften nicht doch ... Dann schaue ich in den Spiegel und denke: Die Falten sind nicht das Problem. Nur die Beleuchtung.“**

Diese heitere Gelassenheit passte wunderbar zu Renate Kleint, die selbst für ihre fröhliche, lebenskluge Art bekannt ist.

Familie, Freunde und Nachbarn waren zahlreich gekommen, um gemeinsam mit der Jubilarin zu feiern. Es war ein Nachmittag voller Erinnerungen, guter Gespräche und herzlicher Begegnungen – ein Spiegelbild dessen, was Renate Kleint über Jahrzehnte hinweg gepflegt hat: Gemeinschaft.

Besonders bewegend war die Wertschätzung, die ihr von allen Seiten entgegengebracht wurde. Viele betonten, wie sehr sie Renates offene Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihren feinen Humor schätzen.

Ein zentrales Stück ihres Lebensglücks ist bis heute ihr Mann Volkmar, an

dessen Seite sie seit vielen Jahren mit Dankbarkeit und Zufriedenheit durchs Leben geht. Gemeinsam haben sie Höhen und Tiefen gemeistert, ein liebevolles Zuhause geschaffen und sich stets gegenseitig gestützt. Ihre Verbundenheit ist spürbar – ruhig, verlässlich und voller Wärme.

Renate Kleint sagt selbst oft, wie sehr sie ihren Wohnort schätzt. Oybin ist für sie nicht nur eine Adresse, sondern ein Gefühl: Heimat, Natur, Nachbarschaft, Vertrautheit. Hier hat sie ihren Platz gefunden – und hier ist sie für viele Menschen ein vertrautes Gesicht, eine gute Seele, eine verlässliche Stimme. Möge sie weiterhin mit ihrer freundlichen, humorvollen Art unser Gemeindeleben bereichern und viele schöne Jahre in den Kreisen ihrer Liebsten erleben.



Jubilarin Renate Kleint mit ihrem Mann Volkmar



Schriftstellerin Annelies Schulz

Besuch aus dem Kurort Rathen

Roman Rolof, Bürgermeister des Kurortes Rathen besuchte mit einer kleinen Delegation unsere Gemeinde. Rathen liegt unterhalb der Felskulisse des Elbsandsteingebirges in der Sächsischen Schweiz. Mit ca. 330 Einwohnern und sehr touristisch geprägt, sieht sich der Kurort Rathen ebenfalls mit Herausforderungen in der Grundversorgung konfrontiert. Aus diesem Grund nahm Roman Rolof Kontakt mit Conrad Siebert auf, der den ersten Tante-M Store in Sachsen seit Anfang April betreibt. Die Delegation schaute sich die Verkaufsräume im Haus des Gastes an und ließ sich aus erster Hand die Vorteile der Franchise erläutern.



Rathens Bürgermeister Roman Rolof (3.v.l.) mit seiner Delegation beim Austausch mit Conrad Siebert und Bürgermeister Tobias Steiner

Wildunfall mit glücklichem Ausgang

Glück im Unglück hatte Familie Beyer vom Im Winkel am Abzweig zum Töpfer. In den frühen Morgenstunden des 17. Mai ca. gegen 3:15 Uhr wick der Fahrer eines VW Golf einem Reh aus und durchbrach den Zaun des Einfamilienhauses von Familie Beyer. Wie ein Wunder gab es neben den Schäden am Unterboden des Autos und den defekten Zaun keine nennenswerten Schäden. Am folgenden Montag erfolgte der Abtransport des Golfes per Kran.



©Foto: Gernot Beyer

Herzlich Willkommen zum

28. Höllefest - 13. Juni 2026



Wo: Festplatz Hölleweg

Beginn: 15.00 Uhr Ende: gegen 1.00 Uhr

Hiermit möchten wir alle Höllebewohner und alle Freunde der Hölle zu unserer diesjährigen Höllefete recht herzlich einladen. Für Stimmung, Gemütlichkeit und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Hölleerat



Die Geburt eines Kindes ist für Familien etwas ganz Besonderes.

Auch für unsere Gemeinde ist dies eine schöne Nachricht - ein jedes Baby bedeutet neue Hoffnung und es ist eine Freude zu sehen, wie junge Familien in der Gemeinde Oybin wachsen und glücklich zusammen leben.



Wir begrüßen unsere
neuen Einwohner:

Friedrich Benno Paulenz
(Oybin)

Marlon-Lee Bauerfeind
(Oybin)



Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf

Schulanmeldung für das Schuljahr 2027/2028

am Montag, dem 31. August 2026 von 14:30 Uhr – 17:30 Uhr

am Dienstag, dem 01. September 2026 von 15 :00 Uhr – 17:00 Uhr in der Grundschule Jonsdorf

Sehr geehrte Eltern, nach den gesetzlichen Bestimmungen werden für das Schuljahr 2027/28 alle Kinder **schulpflichtig**, die bis zum 30.Juni 2027 das sechste Lebensjahr vollenden.



Kinder, die in der Zeit vom 01. Juli bis 30. September 2027 sechs Jahre alt werden, können auf Wunsch der Eltern eingeschult werden.

Der Grundschulbezirk unserer Schule umfasst die Orte Jonsdorf, Oybin und Lückendorf.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde und der Masern-Impfnachweis des Kindes vorzulegen.

Sie finden das Formular auf unserer Homepage [www. gs-jonsdorf.de](http://www.gs-jonsdorf.de) unter dem Reiter:

Themen Schule.

Wir laden Sie und Ihr Kind recht herzlich zur Schulanmeldung ein.

den wir dort gemeinsam gepflanzt haben. Schließlich hatten alle noch viel Spaß beim Toben an den Spielgeräten, bevor es dann wieder zurück in die Schule ging.

Am nächsten Tag haben wir im Kunstunterricht mit den gesammelten Waldfundstücken wunderschöne Bilder gestaltet.

Mit Spaß und Sicherheit zum Fahrradpass!

Die Klasse 4 der Jonsdorfer Schule hatte am 11. und 12. Mai ihre Radfahrausbildung im Verkehrsgarten Zittau. Gemeinsam fuhren wir mit dem Gemeindebus dorthin und freuten uns auf zwei spannende und lehrreiche Tage. Im Verkehrsgarten lernten wir wichtige Verkehrsregeln und übten das sichere Verhalten mit dem Fahrrad im Straßenverkehr, wie zum Beispiel die Vorfahrtsregeln, Links- und Rechtsabbiegen und das Umfahren von Hindernissen.

Polizeihauptmeister André Schöbel und Polizeihauptmeister Ingolf Lange begleiteten unsere Radfahrausbildung. Die Polizisten waren sehr nett und gaben uns viele hilfreiche Tipps rund ums Fahrradfahren und die Verkehrssicherheit.

Obwohl das Wetter nicht ganz so mitgespielt, meisterten alle Kinder mit viel Spaß und Konzentration die Übungen und die anschließende Prüfung erfolgreich.

Walderkundung mit allen Sinnen

Am 25. März 2026 unternahm die Klasse 1 mit ihrer Klassenlehrerin Frau Michel und dem FSJler Simon Siedler ihren ersten gemeinsamen Wandertag. Unser Weg führte uns über Stock und Stein auf den Jonsberg hinauf. Leider waren die Wanderwege durch die Waldfahrzeuge teilweise ziemlich zerfahren und somit schlecht begehbar. Wir mussten auch über einige größere Äste steigen. Doch das hielt uns nicht auf. Zwischendurch erkundeten wir spielerisch die Natur: wir lauschten den verschiedenen Geräuschen des Waldes, versuchten den Inhalt einiger geheimnisvoller Riechdosen zu ermitteln und benannten einzelne Pflanzen. Am Aussichtspunkt hatten wir einen tollen Blick auf unseren schönen Heimatort und konnten auch schon ein paar der umliegenden Berge benennen. Bei der Schutzhütte angekommen, trugen wir uns ins Gipfelbuch ein und genossen dann unser Frühstück. Danach stand ein weiteres Spiel auf dem Programm:

jedes Kind wurde mit geschlossenen Augen von seinem Partner zu einem Baum geführt, dessen Rinde es mit seinen Händen genau befühlte. Anschließend ging es zurück zum Ausgangspunkt und das Kind musste den Baum mit offenen Augen wiederfinden. Auf dem Rückweg sammelten wir Stöcke, Zapfen, Rinde, Steine und andere Naturmaterialien. Als wir am Bahnhof vorbeikamen, erinnerten sich alle mit Freude an die Fahrt mit der Schmalspurbahn zum Schuleintritt. Dann legten wir noch einen kurzen Stopp am Spielplatz ein. Wir schauten nach unserem Klassenbaum,





Am Ende bekamen alle stolz ihren Fahrradpass überreicht. Es waren zwei tolle Tage, an die wir uns gerne erinnern werden.

Die Klasse 4 der Grundschule Jonsdorf
Verfasser: Sidney Sophie Grundmann

Neues aus der Kita „Zwergenhäusl“ in Lückendorf



Grenzenlos experimentieren und staunen

Deutsch-tschechische Begegnungen in der SCHKOLA Lückendorf

Ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Konzepts der SCHKOLA Lückendorf ist seit vielen Jahren die enge Zusammenarbeit mit unserer Partnerkita, der Mateřská škola Studánka in Jablonné v Podještědí. Die regelmäßigen deutsch-tschechischen Begegnungstage sind für die Kinder längst zu einem festen und wertvollen Bestandteil ihres Alltags geworden. Hier entstehen Freundschaften, gemeinsame Erlebnisse und ein gegenseitiges Verständnis über Sprach- und Ländergrenzen hinweg.

Damit diese Begegnungen stattfinden können, bedarf es jedoch einer verlässlichen organisatorischen und finanziellen Unterstützung. Für die gemeinsamen Projektstage müssen die Kinder entweder von Jablonné nach Lückendorf oder von Lückendorf nach Jablonné gefahren werden. Hinzu kommen gemeinsame Ausflüge zu außerkitalichen Lernorten, bei denen beide Einrichtungen zusammen unterwegs sind. Auch Materialien für die

Bildungsangebote sowie die Zusammenarbeit mit externen Partnern müssen finanziert werden. Kurzum: Damit diese besondere deutsch-tschechische Freundschaft



weiterhin bestehen und der konzeptionelle Gedanke der grenzüberschreitenden Bildung aktiv gelebt werden kann, sind Fördermittel von großer Bedeutung.

Eine wertvolle Unterstützung bietet hierbei der Kleinprojektfonds im Rahmen des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021 – 2027 der Euroregion Neiße. Dank dieser Förderung können unserer Begegnungstage regelmäßig stattfinden.

Aktuell hat die SCHKOLA Lückendorf ein neues Projekt mit dem Titel „Entdecken & Staunen: grenzenlos experimentieren“ eingereicht. Im Mittelpunkt unserer derzeitigen Begegnungstage steht das gemeinsame Experimentieren. Die Kinder können dabei auf spielerische Weise naturwissenschaftliche Phänomene entdecken und erforschen. Themen wie physikalische Gesetze, Lichtbrechung, Klang und Ton oder einfache chemische Prozesse sollen die Kinder zum Staunen bringen und ihre natürliche Neugier wecken.

Besonders wichtig ist uns dabei das eigenständige Tun. Kinder lernen am nachhaltigsten, wenn sie selbst ausprobieren, beobachten und eigene Erfahrungen sammeln dürfen. Durch das aktive Experimentieren erkennen sie Zusammenhänge, entwickeln Lösungsstrategien und erleben Bildung mit allen Sinnen.

Im deutsch-tschechischen Setting entsteht dabei weit mehr als nur ein sprachlicher Austausch. Die Kinder begegnen sich offen und neugierig, lernen voneinander und erleben Gemeinschaft unabhängig von Herkunft oder Sprache. Bildung, Freundschaft und

Sprache werden auf natürliche Weise miteinander verbunden und schaffen wertvolle Erfahrungen, die weit über die Kindergartenzeit hinauswirken.

Die SCHKOLA Lückendorf freut sich sehr, diesen besonderen Weg der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gemeinsam mit der Mateřská škola Studánka weiterzugehen und Kindern Begegnungen zu ermöglichen, die verbinden, bereichern und begeistern.

Gemeinsamer Nachmittag für Großeltern und Eltern im Zwergenhäusl der SCHKOLA Lückendorf

In diesem Jahr fand in unserem Kindergarten zum ersten Mal ein gemeinsamer Nachmittag für Omas und Opas sowie für Mamas und Papas statt. Ursprünglich hatten wir geplant, die Veranstaltung draußen zu organisieren und gemeinsam einen schönen Frühlingsnachmittag im Freien zu verbringen. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass wir das Programm kurzfristig in die Turnhalle verlegen mussten.

Trotz der etwas beengten Bedingungen herrschte eine wunderbare Atmosphäre. Die Kinder gaben ihr Bestes und vor allem war bei jedem Auftritt zu spüren, wie viel Herzblut und Freude darin steckte. Das gemeinsame Begrüßungslied, das Wikinglied, das tschechische Gedicht mit den Regenschirmen sowie der Höhepunkt des gesamten Programms – die Aufführung des Liedes „Golden“ – sorgten für viele schöne und emotionale Momente.

Wir möchten uns herzlich bei allen Kindern für die tollen Auftritte bedanken. Ebenso danken wir den Eltern und Großeltern dafür, dass sie die etwas eingeschränkten Platzverhältnisse mit so viel Verständnis und guter Laune gemeistert haben. Besonders gefreut haben wir uns auch über die vielen positiven Rückmeldungen und die schöne Atmosphäre, die wir gemeinsam erleben durften.

Karolina Švandová



**Hier spricht
die Feuerwehr**



Dienstplan Juni 2026		
05.06.	19:00	<i>Oybin</i>
Unterweisung Motorkettensäge / FwDV 1+3 Maschinistenausbildung		
13.06	14:00	<i>Lückendorf</i>
Sommersonnenwende		
19.06	19:00	<i>Oybin</i>
z.B.V. Ortswehrleiter		

Teilnahme der Jugendfeuerwehr Oybin an internationaler Rekordveranstaltung

Die Jugendfeuerwehr Oybin nahm im Rahmen ihres 24-Stunden-Dienstes an der internationalen Kinder- und Jugendfeuerwehr-Musikfontäne am Kristýna-See in Hrádek nad Nisou (Tschechien) teil. Die Veranstaltung stellte ein besonderes Highlight im Ausbildungs- und Dienstjahr dar und bot den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Teil eines außergewöhnlichen internationalen Gemeinschaftsprojektes zu sein.

Ziel der Veranstaltung war die Aufstellung eines neuen tschechischen Rekordes im Bereich einer Feuerwehr-Wasserfontäne. Insgesamt wirkten 473 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 17 Jahren, rund 250 Erwachsene, 35 Pumpen sowie 203 Strahlrohre aktiv an der Durchführung mit. Darüber hinaus kamen etwa vier Kilometer Schlauchleitung, 37 Scheinwerfer sowie insgesamt 431.760 Liter Wasser zum Einsatz. Der Rekordversuch wurde erfolgreich durchgeführt und im Anschluss offiziell bestätigt.

Zu mehreren Kinderliedern schossen eindrucksvolle Wasserfontänen in den Abendhimmel des Kristýna-Sees und sorgten bei allen Beteiligten und Besuchern für eine besondere Atmosphäre.

Die Jugendfeuerwehr Oybin beteiligte sich gemeinsam mit der tschechischen Feuerwehr SDH Skalice an der Veranstaltung. Dank der gemeinsam bereitgestellten Technik konnten insgesamt sechs Strahlrohre partnerschaftlich betrieben werden. Dadurch wurde die enge Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Jugendfeuerwehren zusätzlich gestärkt.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen eines Interreg-Projektes durchgeführt und verfolgte insbesondere das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie den Austausch zwischen Jugendfeuerwehren aus Deutschland und Tschechien nachhaltig zu fördern. Neben dem technischen Ablauf standen vor allem Teamgeist, Kommunikation und internationale Verständigung im Mittelpunkt.

Besonders erfreulich waren die zahlreichen neuen Kontakte und Freundschaften, die im Rahmen der Veranstaltung entstanden sind. Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie

verbindend die gemeinsame Arbeit in der Feuerwehr über Ländergrenzen hinweg wirken kann.

Die Jugendfeuerwehr Oybin bedankt sich ausdrücklich bei allen Organisatoren – insbesondere bei den Städten Hrádek nad Nisou und Zittau –, bei den Betreuerinnen und Betreuern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Planung und Durchführung dieser eindrucksvollen Veranstaltung.

DANKE natürlich auch an das Betreuerteam der Jugendfeuerwehr Oybin, die unsere Jugendfeuerwehr begleitet haben und ihnen damit ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht haben.



*Wehrleitung der
Feuerwehr Oybin*





@Fotos: Ing. Jaromír Mottl, Markéta Mottlová, Jakub Bubeníček, Roman Sedláček + Ortsfeuerwehr Oybin

Maifeuer und Himmelfahrt im Kurpark Oybin

Am 30. April veranstaltete im zentralen Kurpark von Oybin und vor bester Kulisse der Feuerwehrförderverein der Ortsfeuerwehr Oybin e.V. wieder das traditionelle Maifeuer.

Trotz durchwachsenen Wetters und Temperaturen im einstelligen Bereich lockte die Veranstaltung erneut wieder zahlreich die Besucher aus Nah und Fern an. Die Entzündung des Feuers fand in diesem Jahr schon zeitiger wie gewohnt statt – bereits vor dem Fackelumzug – um die Gäste zu wärmen. Zu Beginn spielte „Hermanns Wirthshausmusik“ Blasmusik und stimmten die Besucher zünftig ein. Gegen 20.00 Uhr bestieg das Trio den Oybiner Gebirgsexpress, um den Fackelumzug auf der Runde durch den Ortskern Oybin musikalisch zu begleiten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Oybiner Gebirgsexpress mit Fahrer Wolfgang Rücker für das Fahren der Bahn und dies wie auch die Jahre zuvor, kostenfrei für unseren Verein.

Viele Besucher schlossen sich dem Fackelumzug an und schritten Seite an Seite durch den Ort. Fackeln konnte man zuvor bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr kaufen.

Im Anschluss spielte im Wechsel die altbewährte Mischung von Live-Musik mit „Unplugged inc.“ und DJ Marco &

DJ Karsten für unsere Gäste. Bei toller Stimmung war die Tanzfläche gut gefüllt und die Stimmung vergnüglich.

Über den ganzen Abend hinweg wurde das reichliche Angebot an Speisen und Getränken in Anspruch genommen. Die letzten Gäste feierten ausgelassen bis in die Morgenstunden

Einen ganz großen Dank möchten wir an dieser Stelle an drei Wirte aus dem Ort richten, die die Veranstaltung unterstützten und so maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben: Torsten Grundmann von der Hochwaldbaude, Knut Popken von der Kammbaude und Hans Jürgen Goth vom Naturparkhotel Haus Hubertus. Ohne ihre tatkräftige Beteiligung wäre die Traditionsveranstaltung nicht zu stemmen.

Danke an die Mitglieder der Ortsfeuerwehren Oybin und Lückendorf sowie deren Jugendwehren, die das Maifeuer und den Fackelumzug absicherten. Danke außerdem für die Nachtwachen vor und nach dem 30. April und den Oybiner Bauhof für die Unterstützung.

Für unsere Vereinsmitglieder gabs es nur eine kurze Verschnaufpause, denn die Vorbereitungen für Himmelfahrt liefen im Hintergrund schon auf Hochtouren.

Nur wenige Tage später veranstalteten wir an gleicher Stelle unsere beliebte Himmelfahrtsparty von 10 bis 18 Uhr mit Musik von DJ Uwe.

Das Wetter war besser als prognostiziert, so fanden wieder zahlreiche Gäste den Weg in den Kurpark. Viele Männer (+ teilweise mit Familien) nutzten unsere Party für eine längere Verweildauer vor, während oder nach der Wanderrunde.

Für das leibliche Wohl war auch hier bestens gesorgt. Neben frisch gezapftem Bier, Kesselgulasch von der Hochwaldbaude und allerlei Grillspezialitäten erwartete die Gäste auch ein reichhaltiges Angebot an Kuchen, die das kulinarische Angebot abrundeten. Das Kurcafé Balzer unterstützte unseren Verein wieder großzügig und sponsorte einige Kuchen zum Verkauf. Ergänzt wurde das Kuchenangebot durch unsere fleißigen Bäckerinnen aus dem Ort und dem Verein. Vielen DANK für diese Unterstützung – das wissen wir sehr zu schätzen.

Innerhalb so kurzer Zeit zwei solche großen Veranstaltungen auf die Beine zu stellen erforderte große Bereitschaft im Verein. Umso mehr freut sich der Vereinsvorstand, dass wir mit vereinten Kräften Maifeuer und Himmelfahrt so erfolgreich durchführen konnten.

Speziell das Maifeuer bereitet großen Aufwand vor und hinter den Kulissen. Bereits Wochen vorher beginnen die Vorbereitungen mit Holzschlagen im Wald. Das Setzen des Maibaums,



Liebevoll die „Fischsammel-Brigade“ genannt.



Siegfried Hänsch (links) gehört seit Anfang zu den fleißigen Helfern bei Veranstaltungen, am Grill fühlt er sich wohl.



Die Jugendfeuerwehr verkaufte Fackeln für den Umzug



Hermanns Wirthshausmusik stimmten die Besucher zünftig ein

Auf- und Abbau, die Vorbereitung der Fischbrötchen + Speckfettchnitten und Standbesetzung fordern ebenfalls großen Einsatz der Vereinsmitglieder und Helfern aus dem Gemeindegebiet. Sehr positiv war auch das alle Generationen zusammengearbeitet haben.

Bei beiden Veranstaltungen haben an den Verkaufs- und Grillständen Mitglieder der Jugendfeuerwehr, jungen Vereinsmitgliedern und alteingesessenen Vereinsmitgliedern Seite an Seite zusammengearbeitet. So konnten Erfahrungen weitergegeben werden und sich

in stressigen Situationen gut ergänzt werden. Der Vorstand dankt ausdrücklich allen Beteiligten auf allen Ebenen; die zum Gelingen vom diesjährigen Maifeuer und Himmelfahrt beigetragen haben.

*Vorstand des Feuerwehrfördervereins
der Ortsfeuerwehr Oybin*



Wolfgang Rücker am Steuer des Oybiner Gebirgsexpresses führte den Fackelumzug an



Die Veranstalter konnten sich trotz kalter Temperaturen über viele Besucher freuen



Mitglieder der Jugendfeuerwehr unterstützten beide Veranstaltungen tatkräftig



An Himmelfahrt war der Kurpark durchgehend sehr gut besucht

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
Tel. 03583-690367
Fax 03583-693550
barbara.herbig@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Dr. Christian Mai
tel. 035844 70470

Pastorin Barbara Herbig
tel. 015127112127
mail: barbara.herbig@evlks.de

Gemeindepädagoge Matthias Jyrch
tel. 0157 73869099
mail: matthias.jyrch@evlks.de

Unser **Gemeindehaus** finden Sie:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470. Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten
der **Bergkirche Oybin**: 10 – 17 Uhr
Öffentliche Führung in der Bergkirche:
Donnerstags um 11.00 Uhr

Öffnungszeiten
der **Lückendorfer Kirche**: 8 – 18 Uhr
Kirchenführungen in Lückendorf:
2.7., 6.8., 3.9. jeweils 16.00 Uhr –
herzlich willkommen!

IM UND MIT DEM LEIPZIGER MISSIONSWERK UNTERWEGS

– Vortrag und Gespräch
mit Pfarrerin Annette Kalettka –



Annette Kalettka (ehemalige Gemeindepfarrerin im Zittauer Gebirge) leitet das Missionswerk seit zwei Jahren und ist für die Partnerschafts- und Projektarbeit mit der Tamilischen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Südindien und

der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Papua-Neuguinea zuständig.

Zum Werk gehört auch ein Freiwilligenprogramm für Einsätze in den Partnerkirchen und aus den Partnerkirchen.

DONNERSTAG, 11. JUNI, 14.30 UHR
im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf
Am Butterhübel 3

Zur Unterstützung der Arbeit des LMW bitten wir um Spenden! Vielen Dank!
Kirchgemeinde Lückendorf-Oybin

Gottesdienste

07.06. 10.00 Uhr
Gottesdienst an der Kirchbergaussicht
am Olbersdorfer See

14.06 10.30 Uhr
Lektorengottesdienst in Oybin

21.06. 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
in Lückendorf

24.06. (Mi) 18.00 Uhr
Johannisandacht
auf dem Friedhof in Olbersdorf

28.06. 10.30 Uhr
Familiengottesdienst
mit Schuljahresabschluss in Oybin

Christenlehre:
dienstags um 16.30 Uhr **in Jonsdorf**

Bibelentdecker:
montags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Zittau

Pfadfinder im Domizil in Lückendorf:
mittwochs, 16.30 Uhr (14-tägig) Bitte,
meldet euch bei Anfragen bei Matthias
Jyrch! 0157 738 69 099
matthias.jyrch@evlks.de

Junge Gemeinde
dienstags 19.00 Uhr
im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf

Kirchencafe
im Gemeindehaus Oybin:
Donnerstag, 20. Mai um 14.30 Uhr

**Bibelstunde im Pflegeheim Wald-
frieden** in Oybin:
am Dienstag, 2. Juni, um 16.00 Uhr

Seegottesdienst
Am Sonntag, dem 7. Juni treffen wir
uns um 10.00 Uhr zum Gottesdienst
unter freiem Himmel an der Kirch-
bergaussicht in Olbersdorf. Als Predi-
ger ist eingeladen unser ehemaliger
Diakon Hoffmann. Danke an den Ehe-
paarkreis Olbersdorf für alle Vorberei-
tungen!

Anschließend kann ein gemeinsames
Picknick stattfinden. Bringen Sie gern
etwas zu essen und zu trinken mit!
Wir hoffen auf schönes Wetter. Bei Re-
gen findet der Gottesdienst im Kirch-
gemeindezentrum statt. Bitte, schauen
Sie im Zweifelsfall auf unsere website
www.kirche-zittauer-gebirge.de.

Am **Johannistag**, dem 24. Juni,
laden wir um 18.00 Uhr zur Andacht
auf dem Olbersdorfer Friedhof ein.
Anschließend gibt es im Kirchgarten
wieder lecker Gegrilltes.

Vortrag
„Lückendorfer Geschichten“
in der Kirche Lückendorf
mit Pfarrer Bernhard Stempel,
Mittwoch, **4.6.2025, 19.00 Uhr** –
herzliche Einladung!

**Gemeindeversammlung am
Samstag, 6. Juni**
Für die Orte Lückendorf und Oybin la-
den wir an diesem Tag um 15.00 Uhr
zu einer Gemeindeversammlung in
die Bergkirche Oybin ein. Wir wollen
beginnen mit einer Andacht – und da-
nach beim Kirchenkaffee miteinander
ins Gespräch kommen, wie wir uns in
Zukunft unsere kirchliche Arbeit hier
vor Ort vorstellen. Sie haben die Ge-
legenheit, Ihre Wünsche und Vorstel-
lungen einzubringen.
Für die Kinder gibt es derweilen etwas
zu suchen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ortsausschuss



**Abendmusik
bei
Kerzenschein**
13.6. „Bach UND
Böhmen oder
Bach IN Böhmen“
Prof. Michal
Novenko, Orgel

EV-LUTH. KIRCHGEMEINDE ZITTAUER GEBIRGE - OLBERSDORF

Historische Bergkirche Oybin

**Abendmusik
bei Kerzenschein**

**„Bach UND Böhmen
oder
Bach IN Böhmen“**

Prof. Michal Novenko, Orgel

Programänderungen vorbehalten!
Konzertbeginn: 20.00 Uhr Eintrittskarten: ab 19.00 Uhr an der Abendkasse
Eintrittspreis: 12,- € | ermäßigt 10,- € www.kirche-zittauer-gebirge.de/lueckendorf-oybin

13. Juni 2026



Neues aus dem ASB Kinderhaus Oybienchen Endspurt für unsere Vorschulkinder

Eine wichtige Zeit für unsere Vorschul-
kinder in unserer Kita neigt sich dem
Ende und der Endspurt wird noch ein-
mal umso interessanter! Die Kinder
haben seit Beginn der Krippen- und
Kindergartenzeit viele Erfahrungen,
Wissen und Fähigkeiten gesammelt
und sind gut auf die Schule vorbe-
reitet. Sie haben gespielt, getüf-
felt, geforscht, Neues erfahren und





so manche Hürde geschafft und sind stolze Vorschulkinder. Sie haben sich über jedes besondere Angebot gefreut und mitgestaltet.

Die Verkehrserziehung krönten wir mit einem Besuch beim Konzert mit POLDI und dem Polizeiorchester Sachsen in Zittau und auch die Lesepatenschaft ermöglichte ein Besuch in der Christian-Weise-Bibliothek Zittau.

Die nächste Herausforderung wird der Wettkampf zur Kindersportwoche in der Weinau Zittau sein. Dort dürfen

sich unsere Kinder mit über 200 Kindern aus den anderen Kindertagesstätten der Umgebung messen. Dafür üben wir und wollen erfolgreich sein.

Termin: 5. Juni 2026 in der Weinau Zittau und Fans sind erwünscht

Die Krönung der Kindergartenzeit für insgesamt 8 Vorschulkinder in Oybin wird mit einem Zuckertütenfest gefeiert und bis dahin sind nicht nur die Kinder an ihren Aufgaben gewachsen, sondern hoffentlich auch die Zuckertüten.



Termin: 17. Juni 2026 in der Kita „Oybienchen“

Für alle Kinder: Kindertag auf Rädern mit dem Gebirgsexpress Oybin

Es ist mittlerweile schon eine Tradition. Wir freuen uns ein ganzes Jahr auf eine Fahrt mit dem Gebirgsexpress Oybin! Ja, es klappt und wir können wieder einen schönen erlebnisreichen Nachmittag erleben – mit Kindern in der Tschu-Tschu-Bahn und dann auf dem Burteich-Spielplatz in Zittau mit allen Kindern, Eltern und Erziehern.

Termin: 3. Juni 2026, 14.30 Uhr Abfahrt ab Kindergarten Oybin

*Sonnige Grüße aus dem Kinderhaus „Oybienchen“
Angelika Große (Leiterin)*

Kinderfest
Mitmachprogramm
06.06. 11–17 Uhr

Mittsommer & Johannisfeuer
20.06. ab 19 Uhr
„Alte Traditionen bewahren singen, tanzen, Kränze binden“
auf dem Burghof
19:30 Uhr Live-Musik mit FOLX
ab 21 Uhr Johannisfeuer

Die Klosterruine Oybin bekommt eine Orgelstimme
Lernen Sie die spektakuläre Organistin Katta kennen – barfuß, engelsgleich ätherisch und zugleich erdig-urwüchsig. Erleben Sie den Orgelklang des 21. Jahrhunderts!

26./6./21.00 Oybin, Burg und Kloster
SOMMERPROLOG UNTER DEM STERNEN

Katta
Katta, Orgel, Gesang

Lipa Musica

Klassik im Kloster
Klavier open Air mit Tobias Forster
14.08. - 20 Uhr
Klosterkirch-Ruine
Einlass ab 19.00 Uhr

Privat unterwegs
Mitnahme einfach gemacht

Mit der PriMa+ÖV-Plattform kannst du im ländlichen Raum einfache Fahrten finden oder selbst anbieten und so flexibel von A nach B kommen, auch wenn gerade kein Bus oder keine Bahn fährt.

Was bedeutet private Mitnahme?
Private Mitnahme bedeutet, dass Menschen, die mit ihrem Auto unterwegs sind, freie Plätze anbieten und so andere auf derselben Strecke mitfahren lassen. Dadurch können Mitfahrende bequem von A nach B kommen, ohne selbst fahren zu müssen, und alle teilen sich die Fahrtkosten. Organisiert und abgestimmt wird das ganz einfach über die PriMa+ÖV-Plattform.

PRIMA+ÖV

Wie funktioniert die private Mitnahme?

- 1 Auf der Plattform anmelden
- 2 Fahrt suchen oder selbst anbieten
- 3 Passende Mitfahrgelegenheit finden
- 4 Fahrt gemeinsam abstimmen

Ob regelmäßige Strecke oder einmalige Fahrt. Die Nutzung ist flexibel und freiwillig.

Gut zu wissen:
Die private Mitnahme ergänzt das ÖPNV-Taxi und den Linienverkehr. Sie schafft zusätzliche Möglichkeiten, mobil zu bleiben.

Warum lohnt sich die private Mitnahme?

- 1 Mehr Mobilität im Alltag
- 2 Fahrtkosten können geteilt werden
- 3 Umweltfreundlich mobil – Fahrten teilen, Ressourcen sparen!
- 4 Besonders hilfreich im ländlichen Raum

Mehr Informationen dazu findest du online unter:
www.primaplusoev.de/plattform

FUND

Vom „Uhu“ bis zur Fellerwand

... sind es wohl gerade mal so um die Zwei Kilometer zu laufen. Also keine Entfernung, aber vor nunmehr fast 70 Jahren schwierig und nur mit etwas Risiko zu gehen! Was sich da 1951 ergab, will ich nachfolgend, aus meiner Erinnerung schöpfend, kurz beschreiben.

Die großen und auch weniger bedeutenden Gipfel im Gebiet um Oybin, Jonsdorf und dem Weißbachtal hatten wir nun so Anfang der 1950er Jahre fast alle „bewältigt“. Wir – das sind zu jener Zeit etwa ein halbes Dutzend Olbersdorfer, 17 – 19-jährig, verstärkt durch einen Zittauer, der später den Spitznamen Lümpel erhielt. Mein Schulfreund Horst Haufe nahm mich im Frühjahr 1950 mit auf den Oybin-talwächter und seitdem hatte mich die Begeisterung zur Klettereigepackt. Anfangs als Klubmitglieder der „Kelchsteiner“, gründeten wir dann, es war wohl 1951 die HBO, die „Hurzelbrüder Olbersdorf“.

Nachdem nun die heimischen Gefilde klettermäßig abgegrast waren, war uns natürlich nicht verborgen geblieben, dass da östlich das Weißbachtal noch ein anderes Klettergebiet existiert, alten Schriften unschwer zu entnehmen, jedoch gegenwärtig schwer zu erreichen. Denn da waren inzwischen die alten Grenzen wieder gezogen worden, durch Posten mehr oder weniger scharf bewacht. Auch das eine Folge des furchtbaren Krieges, der fast sechs Jahre getobt und unermessliche Menschliche Verluste, materielle und moralische Schäden hinterlassen hatte. (Grenzzaun und -streifen existieren zu dieser Zeit noch nicht.)

Jedenfalls ging es eines Sonntagmorgens los, von Olbersdorf aus, am Nordhang des Töpfers entlang, Richtung Weißbachtal. In der Nähe des



Die Felstürme Nördlicher und Südlicher Uhustein ©Foto: Jiří Kühn

„Böhmischen Tores“ querten wir die Grenze. An den Oberwegsteinen vorbei, Richtung Kaisergrund, die Fellerwand war unser Ziel. Horst Haufe, Schorsch Hilse, Lümpel und ich – der „Fleischmann“ waren die illegalen Grenzüberschreiter! Die Fellerwand erreichten wir bald, ihre bizarren Kanten und die durchklüftete Wand beeindruckten uns schon, also beschlossen wir, erstmal zu gucken und in Ruhe darüber reden! Aber mittendrin wurden wir schlagartig stutzig – denn aus Richtung Kaisergrund bewegte sich eine Gruppe von drei oder vier Tschechen auf uns zu! Was nun? Zum Weglaufen war es ohnehin zu spät – also tapfer und freundlich dem Kommenden entgegenzusehen! Aber das Glück war uns hold, wie sich bald herausstellte. Bei ersten zaghaften Gesprächen ergab es sich, dass es auch Bergsteiger aus Grottau (heute Hradek n.N.) waren. Wir outeten und als Olbersdorfer, die eben gern mal klettermäßig was Neues kennenlernen wollten. Bald war ein zwangloses Gespräch im Gange und unsere Befürchtungen zum Glück zerstreut. Es konnten ja auch Leute sein, denen das Erscheinen von Deutschen nicht zu vermitteln gewesen wäre und die – vorsichtig ausgedrückt – zu unserem Nachteil reagiert hätten! (Siehe z.B. den Bericht von K. Thimmig in „70 Jahre Kletterklub Kelchsteiner Oybin 1949-2019“, S.47).

Aber die Gefahr war nun gebannt, und die Tschechen erzählten uns von ihren Bergfahrten in die Hohe Tatra und manches andere mehr. Und so lernten wir auch Josef Zarybnicky kennen, einen freundlichen netten Menschen, der zum Glück auch recht gut Deutsch sprach. Bald wurde sich zum Klettern bereit gemacht und gemeinsam ging es zum Gipfel, wir verbrachten ein paar Stunden mit unseren neuen Bergfreunden zusammen in



Der Gipfel der Fellerova věž (Fellerwand) ©Foto: Jiří Kühn

guter Atmosphäre und unser Kontakt gipfelte vorerst in einer Übereinkunft, sich gelegentlich wieder mal zu treffen. Und da im jeweiligen Land seinerzeit schon verschiedene Dinge rar waren, kamen wir überein, den Handel etwas zu unterstützen! Die Tschechen hatten Interesse an einem Kletterseil, 40 m, Hanf, geflochten; unser Bedarf lag bei ein paar ordentlichen und Zeitgemäßen Lederschuhen der Firma Batas. Wir haben den Tausch beim nächsten Treffen noch 1951 realisiert. Doch dann näherte sich allmählich der Abend, wir mussten ja zurück. „Aber nicht auf direktem Wege“, meinten unsere tschechischen Freunde, wir laden euch erst noch zu einem Bier ein. Und so zog die ganze Truppe in die (nach meiner Erinnerung) ehemalige Hahnbergbaude. Wir wurden vorsichtig in ein Hinterzimmer gelotst und dort verbrachten wir noch eine ganze Weile bei genügend Bier, es gab wohl einen Bissen zu essen. Aber danach war der Abschied nicht zu vermeiden. Die Tschechen führten uns – es war inzwischen auch recht finster geworden – bis in Grenznähe und sie verabschiedeten uns mit den Worten „in diese Richtung, immer geradeaus!“ Ohne Komplikationen erreichten wir bei Hartau wieder heimischen Boden.

PS: Das war wohl – zumindest in der südlichen Oberlausitz – die erste „inoffizielle“ Begegnung zwischen sächsischen und tschechischen Bergsteigern nach dem Kriege, aus der sich später freundschaftliche Beziehungen zu tschechischen Bergfreunden entwickelt haben. Mit Nachkommen von Josef Zarybnicky treffen sich Oybiner Bergfreunde noch heute. (Bilder von unserer ersten Tour finden sich übrigens im Buch „70 Jahre Kletterklub Kelchsteiner Oybin auf Seite 22.) Weitere Bergfahrten ins Böhmisches fanden im gleichen Jahr statt.

Ein Alleingang von Schorsch Hilse endete allerdings nicht so glimpflich wie oben beschrieben: Schorsch kletterte in den Oberwegsteinen und wurde am Gahlerstein von einem Angehörigen der Forstverwaltung festgenommen. Er war dann 14 Tage mal weg, im tschechischen Knast ist er mit verschiedenen Hilfsarbeiten beschäftigt worden. Daraufhin ist er eine ganze Zeit nicht ins Tschechische zum Klettern gegangen.

Günter Schwerdtner (Fleischmann)

Urlaub Ärzte

Praxis Dr. Rüger
15.06. – 28.06.2026

Praxis Dr. Gerlach
29.06. – 30.06.2026

Vertretungsärzte während der Urlaubszeit sind in den jeweiligen Arztpraxen zu erfragen, Aushänge etc. beachten!

Oybiner Geschichten - Oybiner Persönlichkeiten

Lebensleistungen

Für Eberhard Siegert den Hochwaldturmwirt

*22.05.1928 - †25.11.2016

Es gibt Nachrichten, die Wärme ins Herz bringen – gerade in unruhigen Zeiten.

Unser Nachbar ist 80 Jahre alt geworden.

Und wenn man seine Geschichte hört, ahnt man, was es bedeutet, ein Leben lang Wurzeln zu schlagen: 42 Jahre oben auf dem Hochwald, 749 Meter über Oybin, in der Turmwirtschaft.

Zuerst war er nur ein Kind dort, lebte mit seinen Eltern in der Baude.

Später kam er als junger Mann zurück – diesmal mit seiner Frau und dann nach und nach fünf Kindern. Das Leben auf dem Berg formte sich aus Holz, Stein, Wind und Schnee.

Seine Geschichten klingen, als stammten sie aus einer anderen Welt, und doch sind sie noch greifbar nah.

Eine Baude kennt keine Polizeistunde. Wanderer, Skifahrer, Bergsteiger – sie kamen, wann sie kamen. Oft spät, manchmal viel zu früh.

Wer den Sonnenaufgang auf dem Hochwald erleben wollte, klopfte schon vor Tagesanbruch an die Tür. Und nicht selten saßen die Grenzpolizisten bis Mitternacht selbst am Tisch, die Gläser in der Hand, als wären sie einfache Gäste. Deshalb gab es auch keine Polizeistunde.

Geheizt wurde mit Holz und Kohle, das Wasser holte man mit Eimern von der Quelle.

In den sechziger Jahren verlegte man eine 540 Meter lange Leitung, doch im Winter gefror sie fast immer. Bier, Schnaps, Wurst – all das wurde mit dem Pferdewagen aus dem Tal hoch geschafft, auf den Rücken hinaufgetragen oder im Winter mit dem Schlitten hochgezogen.

Manchmal war das Leben härter, als man es sich vorstellen möchte.

Als seine Frau hochschwanger war, musste sie den Berg hinab – auf einem rumpelnden Pferdewagen über holprige, ausgewaschene Wege.

Der Krankenwagen wartete unten auf dem Hain.

Zum Glück kam das Kind nicht schon unterwegs. Aufs Motorrad konnte er sie nicht setzen, auch wenn er eines hatte.

Es war ein besonderes Motorrad. In den fünfziger Jahren hatte ihm ein Freund daraus ein Alltagsfahrzeug gebaut – eine Harley, aus Teilen zusammengesetzt.

Mit ihr fuhr er, bei Regen, Wind und Sommerhitze, jeden Tag die Kinder hinunter zum Schulbus und holte sie oft auch wieder ab. Damit sie den steilen Weg nicht laufen mussten.

Nur im Winter war Schluss mit der Maschine. Dann fraßen sich die Schneemassen tief in die Wege. Was sonst in 40 Minuten zu schaffen war, konnte vier Stunden dauern – Schritt für Schritt, im knirschenden Schnee, mit brennenden Lungen und eiskalten Fingern.

Und doch erzählen er und seine Frau von all dem mit einer erstaunlichen Leichtigkeit.

Für sie war es einfach das Leben, nichts Besonderes.

Ein Alltag auf dem Berg – geprägt von Entbehrung, Arbeit, aber auch von Gemeinschaft, von Abenden am Ofen, von Sonnenaufgängen, die alles lohnten.

Der Schnee vergeht immer im Frühling.

Doch solche Lebensleistungen – sie bleiben.

Sie machen Mut. Oder?

Es grüßt der Hainer Heiner





Jetzt kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss sichern

Gute Nachrichten: Im Rahmen eines geförderten Glasfaserausbaus schließt das Unternehmen GlasfaserPlus eine Vielzahl von Immobilien kostenlos an das Glasfasernetz an. Es handelt sich dabei um Adressen, deren Internet derzeit eine Geschwindigkeit von weniger als 100 Mbit/s im Download erreicht.

Damit die dafür notwendigen Arbeiten vom Baupartner der GlasfaserPlus durchgeführt werden können, müssen die Eigentümerinnen und Eigentümer der Immobilien den kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss vorab beantragen. Über diese Möglichkeit wurden Immobilienbesitzer bereits postalisch von GlasfaserPlus und dem Landkreis Görlitz informiert.

Beauftragung des kostenlosen Hausanschlusses

Aufträge können online unter www.glasfaserplus.de/foerderung, per E-Mail an service@glasfaserplus.de, telefonisch bei der kostenfreien Service-Hotline von GlasfaserPlus unter 0800 330 2090 oder über die Vertriebskanäle der Telekom erteilt werden, die ihre Glasfasertarife im Netz von GlasfaserPlus anbietet.

Für weitere Informationen zum geförderten Glasfaserausbau werden zudem Informationsveranstaltungen angeboten. Die Termine sind auf der Projekt-Website des Landkreises Görlitz unter www.digitaler.landkreis.gr/termine aufgeführt. Zusätzlich werden sie in den Amtsblättern veröffentlicht. Eigentümerinnen und Eigentümer der Immobilien in diesem Ausbaubereich erhalten darüber hinaus eine gesonderte postalische Information.

Vorteile von Glasfaser

Für Eigentümerinnen und Eigentümer lohnt es sich in vielfacher Weise, die Chance des kostenlosen Glasfaseranschlusses für ihre Immobilien zu nutzen:

Umweltfreundlich: Glasfaser ist die mit Abstand klimafreundlichste Übertragungstechnik, denn sie verbraucht wenig Energie.

Lebensqualität: Schnelles und stabiles Internet ist eine Lebensader, die hilft, die Versorgung zu sichern. Gerade in ländlichen Regionen sichert der zuverlässige Zugang zu Anwendungen wie Videokonferenzen, Telemedizin, Homeoffice und Onlinehandel wichtige Lebensqualität.

Leistungsfähig: Highspeed-Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s im Download für alle Anwendungen.

Wertsteigerung: Glasfaser wird direkt in das Gebäude verlegt und wertet damit die Immobilie auf – auch die Attraktivität für potenzielle Mieter steigt.

Kostenlos: Im Rahmen der Förderung erhalten Sie den Hausanschluss kostenlos, der sonst mehrere hundert Euro kostet – bei der Telekom beispielsweise 999,95 Euro.

So kommt die Glasfaser in die Immobilie

Problemlose Installation:

Das Glasfaserkabel wird durch ein Leerrohr gezogen. Hierfür sind in der Regel – nach Absprache und Zustimmung des Eigentümers bzw. der Eigentümerin – zwei kleine Erdarbeiten am Straßenrand und an der Hauswand erforderlich. Der Übergang zur Immobilie wird wasser- und luftdicht versiegelt.

Einfamilienhaus:

Bei Bestellung eines Tarifs verlegt GlasfaserPlus auf Wunsch im Haus kostenlos bis zu 20 Meter Glasfaserleitung vom Hausanschluss bis zum Wunschort für die Glasfaser-Dose. Die Leitungswege müssen dabei vom Eigentümer bzw. von der Eigentümerin selbst vorbereitet werden. Die Decken- und Mauerdurchführungen müssen

gebohrt und die Wege mit Leerrohren oder Kabelkanälen ausgestattet sein. Diese Arbeiten müssen bis zum Anschlussstermin abgeschlossen sein.

Mehrfamilienhaus:

Bei Bestellung eines Tarifs bietet GlasfaserPlus an, die Glasfaserleitung bis zu einer Länge von 20 Metern in den Wohnungen kostenlos zu verlegen, sofern die Leitungswege – analog zum Einfamilienhaus – kundenseitig vorbereitet wurden.

Hinweis:

Auch Mieterinnen, Mieter oder Mitglieder einer Eigentümergemeinschaft können einen Glasfaseranschluss beauftragen. Damit dies erfolgen kann, müssen sie bei der Beauftragung die Kontaktdaten des Hauseigentümers, der Hauseigentümerin oder der Hausverwaltung angeben. GlasfaserPlus informiert diese über den Anschluss der Immobilie an das Glasfasernetz. Voraussetzung ist, dass der Hauseigentümer, die Hauseigentümerin bzw. die Hausverwaltung dem Ausbau zustimmt.

Weitere Informationen unter www.glasfaserplus.de/hilfe

Glasfasertarife

Um im Glasfasernetz von GlasfaserPlus in Lichtgeschwindigkeit unterwegs sein zu können, benötigen Bürgerinnen und Bürger im geförderten Ausbaubereich zusätzlich zum Hausanschluss nur noch einen Glasfasertarif. Die Telekom hat bereits verbindlich angekündigt, das Netz von GlasfaserPlus zu nutzen.

Mehr Informationen zu Tarifen und Verfügbarkeit der Anschlüsse finden Sie hier:

- Telekomshop Bautzen, Kornmarkt 7, 02625 Bautzen
- Telekompartner Görlitz, Berliner Str. 60, 02826 Görlitz
- hempelPhone (Telekom Partner), Postplatz 11, 02826 Görlitz
- Telekom Partner Königshufen, Nieskyer Str. 100, 02828 Görlitz

24-STUNDEN SPENDEN-WANDERUNG
19. – 20.6.2026
WEINAUSTADION Zittau

Gemeinsam für die christliche Hospizarbeit in der Oberlausitz

FREITAG 19.6.26	SAMSTAG 20.6.26
17:00 Uhr großer Startschuss	DJ Herrvortragend
DJ Herrvortragend	Eis- und Waffelwagen „Zittauer Hof“
19:30 Uhr Partyband „Generations“	Infostand des Fördervereins der Hospizarbeit in der Oberlausitz
Cocktailbar, Getränke und Imbiss	AOK Stand mit Kinderspaß
	15:00 Uhr Heimspiel des VfB Zittau
	17:00 Uhr Zieleinlauf

MACH MIT, SEI DABEI!

- Runden gehen oder wandern im Weinaustadion Zittau
- Ob eine Runde oder 24 Stunden → jeder kann mitmachen
- Für die christliche Hospizarbeit in der Oberlausitz
- Gemeinsam Zeichen setzen, Spenden sammeln, Gutes tun
- Camping am Stadion möglich

FREIER EINTRITT!

QR Code:

Logos: AOK PLUS, ecu.de, gahr SCHUHE, Zittau, Volksbank Löbau-Zittau eG, ZH2

Sonstiges

- Telekom Partner Zittau, Bautzner Str. 1, 02763 Zittau
- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://digitaler.landkreis.gr/>



BISTRO IM HOTEL AM BERG OYBIN

NEBEN DEM BAHNHOF OYBIN – Tel.: 035844 - 7320

Frühstück nach Karte für Jedermann Brötchenverkauf auf Vorbestellung täglich, auch Samstag & Sonntag!



Brotzeiten, Flammkuchen

Mo-Do 7:30 - 11:00 Uhr - Fr 7:30 - 20:00 Uhr
Sa 8:00 - 20:00 Uhr - So 8:00 - 12:00 Uhr



Tobias Spittler

FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

Meine Angebote für Sie.

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Baubetrieb seit 1990

Klaus Henschke

Inh.: Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90
02785 Olbersdorf
Tel. (03583) 51 1972



- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Wegebau, Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Altbausanierung, Trockenbau
- Mauerwerkstroekenlegung
- Gartengestaltung, Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen (Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.)



Steffen Beer

Dipl. Immobilienwirt (VWA)

info@beer-immo.de
Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de



Profitieren auch Sie von über 30 Jahren Erfahrung im erfolgreichen Immobilienverkauf!

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung



WALTER ELEKTROTECHNIK

Inh. Felix Walter
Ernst-May-Str. 63 · 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 691657 · info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlagen



Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drti.de

Bestattungsvorsorge

zilentic

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU



Tel.: 03583 5763-20

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau



Tante M Supermarkt

Einkaufen bei deinem Nahversorger mit Herz



- Täglich geöffnet von 5 - 23 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen
- Servicezeiten vor Ort: Mo - Fr. 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- Lebensmittel, Drogerieartikel, Backwaren uvm. - Bei uns gibt es alles für den täglichen Bedarf!

Haus des Gastes Oybin
Hauptstraße 15 · 02797 Kurort Oybin
➤ oybin@tante-m.shop ➤ www.tante-m.shop



Kindertag auf dem Oybin * 06.06.2026

11 – 17 Uhr ein buntes Programm mit vielen Aktionen für die ganze Familie! Ritterschule, Kinderarmbrust, basteln, bemalen von Steinen uvm.

15:00 „Lutziges“ Puppentheater mit Lutz Männel und seinen handgemachten Puppen

Kinder haben freien Eintritt



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Hauptstr. 15,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich

für den amtlichen Teil:
Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gemeinde Oybin – Bei anderen Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist während und außerhalb der o.g. Öffnungszeit telefonisch und elektronisch erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters nur mit terminlicher Vereinbarung

steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

MO + MI + FR 09.00 – 16.00 Uhr
DI + DO 09.00 – 17.00 Uhr
SA + SO + FT 09.00 – 15.00 Uhr
info@oybin.com

75 Jahre Bergwacht im Zittauer Gebirge JUBILÄUM – ERLEBEN SIE BERGRETTUNG HAUTNAH!



27. Juni 2026 | 11:00 – 18:00 Uhr
Oybin, Puschpark bis Haus des Gastes

Ein erlebnisreicher Tag für die ganze Familie – mit spannenden Einblicken in die Bergrettung und unserer Partner.

Technik – Action – Einblicke

- Fahrzeugausstellung: Bergwacht | Rettungsdienst | GOPR
- Historische Ausstellung – 75 Jahre Bergwacht
- Schauvorführungen
- Windenrettung im Fokus – gemeinsam mit DRF Luftrettung
- Kletterturm für Kinder
- Rettungshundestaffel in Aktion
- Infostände & Austausch
- Speisen und Getränke
- und vieles mehr...

Seit 1951 im Einsatz.
Ehrenamtlich. Professionell.

Vorbeikommen – erleben – mitfeiern!
Ihre Bergwacht im Zittauer Gebirge



Die Bergwacht
ehrenamtlich – professionell

Veranstaltungen

Juni | 2026

01 | Montag

- 17.00 **Atmen im Wald** - mit Theresa Lau
Treff am Haus Sonnenblick, Grund 3, Lückendorf
Anmeldung Tel. 0160.7716540

02 | Dienstag

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Weißen Stein**, ab Haus des Gastes
Dauer ca. 3 Stunden - kostenfrei -

03 | Mittwoch

- 10.30 **öffentliche Führung Burg & Kloster**
Treffpunkt: Eingang/Gesindehaus
- kostenfrei mit Gästekarte -

04 | Donnerstag

- 11.00 **öffentliche Kirchenführung**, Bergkirche
- kostenfrei -
19.00 **Vortrag „Lückendorfer Geschichten“**
Kirche Lückendorf, mit Pfarrer Stempel

05 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz, Naturbühne
20.00 **Ein Ausflug in die Romantik**, Burg und Kloster
Treffpunkt: Bergkirche

06 | Samstag

- + „**Camera Obscura**“ ist geöffnet,
Vorführungen 11 – 16 Uhr, Burg & Kloster
+ **Kinderfest** – buntes Mitmachprogramm
11 – 17 Uhr Burg & Kloster
09.05 **Burg- und Klosterzug**
der Zittauer Schmalspurbahn Zittau/Oybin
ab Bahnhof Zittau, Rückfahrt 14.07 + 16.07 Uhr
Anmeldung unter Tel. 03583. 540 540
21.00 **Historischer Mönchszug** Burg & Kloster

09 | Dienstag

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Ameisenberg** ab Haus des Gastes
Dauer ca. 3 Stunden - kostenfrei -
14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum
Vorabend unter Tel. 0174.9097622
14.30 **Spielenachmittag für junggebliebene Senioren**
1. OG Saal/Gemeindeverw., Haus des Gastes

10 | Mittwoch

- 10.00 **geführte Wanderung mit dem kath. Urlauberpfarrer**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vor-
abend unter Tel. 0174.9097622

11 | Donnerstag

- 11.00 **öffentliche Kirchenführung**, Bergkirche
- kostenfrei -

12 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz, Naturbühne

13 | Samstag

- 10.07 **Städtwächter-Zug** der Zittauer Schmalspurbahn
Oybin/Zittau, Anmeldung Tel. 03583. 540 540
15.00 **„Höllefest“** – Straßenfest in Oybin’s kleinsten
Ortsteil Hölle
18.00 **Feuer zur Sommersonnenwende**
Feuerwehrdepot Lückendorf
20.00 **Abendmusik bei Kerzenschein**, Bergkirche
„Bach UND Böhmen oder Bach IN Böhmen“
Prof. Michal Novenko, Orgel

14 | Sonntag

- + **Musikzug** – Live Musik auf der Schmalspurbahn
10.30 **Lektorengottesdienst** Bergkirche Oybin
15.00 **kath. Berggottesdienst** am Europakreuz Töpfer

15 | Montag

- 17.00 **Atmen im Wald** - mit Theresa Lau
Treff am Haus Sonnenblick, Grund 3, Lückendorf
Anmeldung Tel. 0160.7716540

16 | Dienstag

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Hochwald** ab Haus des Gastes
Dauer ca. 3 Stunden - kostenfrei -

17 | Mittwoch

- 10.30 **öffentliche Führung** Burg & Kloster
Treffpunkt: Eingang/Gesindehaus
- kostenfrei mit Gästekarte -

18 | Donnerstag

- 11.00 **öffentliche Kirchenführung** Bergkirche
- kostenfrei -

19 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz Naturbühne
20.00 **Ein Ausflug in die Romantik**, Burg und Kloster
Treffpunkt: Bergkirche

20 | Samstag

- + **Kräutertour zur Sonnenwende**, Zittauer Schmal-
spurbahn, Infos & Anmeldung Tel. 03583.540 540
14.00 **„Litha – die Sommersonnenwende“**
Treff am Haus Sonnenblick, Grund 3, Lückendorf
Anmeldung Tel. 0160.7716540
19.00 **Mittsommer & Johannisfeuer** auf dem Burghof
Burg und Kloster
ab 19.30 Uhr **Live-Musik mit FOLX**,
ab 21 Uhr **Johannisfeuer**

21 | Sonntag

- 10.30 **Abendmahlsgottesdienst**, Kirche Lückendorf
11.00 **Gabler-Straßen-Spektakel**, Lückendorf
Handwerk, kräftige Kost und Handel wie früher
15.00 **kath. Berggottesdienst** am Versöhnkreuz
Hochwald Gipfel
20.00 **Theaterwagen mit „Kurzweyl“**, Oybin, Bahnhof
Anmeldung unter Tel. 0152.22864982 (bis 29.5.)

23 | Dienstag

- 14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend unter Tel. 0174.9097622

24 | Mittwoch

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Töpfer**
ab Haus des Gastes, Dauer ca. 3 Stunden
- kostenfrei -
- 10.00 **Mühlsteinwanderung**, Lückendorf
Treffpunkt: Parkplatz Kammstraße/Bushaltestelle
Anmeldung unter Tel. 035844. 72344
- kostenfrei -

25 | Donnerstag

- 11.00 **Öffentliche Kirchenführung** Bergkirche
- kostenfrei -

26 | Freitag

- 16.00 **Offenes Bogenschießtraining**
freie Bogenschützen Oberlausitz, Naturbühne
- 21.00 Das internationale **Musikfestival Lipa Musica**
präsentiert: Burg & Kloster, **Sommerprolog unter den Sternen** in der Klosterkirchruine Oybin

27 | Samstag

- + „**Camera Obscura**“ ist geöffnet,
Vorführungen 11 – 16 Uhr, Burg & Kloster
- 10.07 **Städtwächter-Zug** der Zittauer Schmalspurbahn
Oybin/Zittau, Anmeldung Tel. 03583. 540 540
- 21.00 **Historischer Mönchszug**, Burg & Kloster

28 | Sonntag

- 10.30 **Familiengottesdienst** mit Schuljahresabschluß
Bergkirche

29 | Montag

- 17.00 **Atmen im Wald** - mit Theresa Lau
Treff am Haus Sonnenblick, Grund 3, Lückendorf
Anmeldung Tel. 0160.7716540

30 | Dienstag

- 09.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Ameisenberg**, ab Haus des Gastes
Dauer ca. 3 Stunden - kostenfrei -
- 14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend unter Tel. 0174.9097622

wieder geöffnet:

Camera Obscura

auf Burg & Kloster Oybin

16.05. | 23.05. | 06.06. | 27.06. | 25.07.
08.08. | 22.08. | 05.09. | 19.09. | 26.09.

jeweils 11 bis 16 Uhr

Bei schlechten Wetter oder Nebel, Regen kann die Camera obscura nicht vorgeführt werden.

Zeit Gruppen Anmeldung 2.5. und 16.5.
(20.06. Sommersonnenwende)

Zusätzliche Termine bei schönen Wetter können sich kurzzeitig ergeben.

